

Trauma **Hilfe** Zentrum München e.V. (THZM):

## Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen für Pädagogen und Fachkräfte in der Jugendarbeit – Basisqualifikation

**Leitung** **Maria Heller**, Dipl.-Kunsttherapeutin, Traumatherapeutin  
Heilpraktikerin für Psychotherapie

**Termin** nach Vereinbarung als Inhouse-Schulung

**Zeitlicher Umfang** Die Schulung umfasst 8 Unterrichtseinheiten

**Zielgruppe** Pädagoginnen und Pädagogen, die mit jungen Geflüchteten arbeiten.

**Inhalt** Unsere Gesellschaft steht vor einer neuen Herausforderung: Die Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten und nun in Deutschland angekommen sind, brauchen Unterstützung und Integrationshilfen.

Unter den Geflüchteten sind viele Kinder und Jugendliche, die mit der Familie oder allein nach Deutschland gekommen sind. Sie gehen nach kurzer Zeit in die Schule und/oder in Kitas.

So haben sie eine große Chance, hier Fuß zu fassen und über den Erwerb der Sprache und den Kontakt zu deutschen Kindern und Jugendlichen die neue Umgebung kennen zu lernen und sich zu integrieren.

Für viele Lehrer, Erzieher und Sozialarbeiter ist es eine große Herausforderung, diesen jungen Menschen gerecht zu werden. Sie fühlen sich oft verunsichert, da viele dieser Kinder lebensbedrohliche Situationen erlebt und schmerzliche Verluste erlitten haben und mit den Folgen ihrer Traumatisierungen umgehen müssen.

Die Fortbildung soll einige grundsätzliche Informationen über Traumatisierung und deren Folgen bei Geflüchteten geben. So können besondere Verhaltensweisen der betroffenen Kinder besser verstanden werden und es kann angemessen darauf reagiert werden. Es sollen die Chancen und Grenzen der pädagogischen Arbeit mit traumatisierten Kindern erarbeitet werden,

um die Handlungssicherheit zu stärken und die Ressourcen dieser Kinder besser in den Blick nehmen zu können.

**Themenüberschriften der Inhalte:**

- Was passiert bei Traumatisierungen?
- Gibt es spezielle Traumatisierungen durch Kriege und Flucht?
- Welche Folgen können Traumatisierungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben?
- Werden Traumafolgen kulturbedingt unterschiedlich erlebt?
- Gibt es weitere Belastungen für Kinder und Jugendliche nach der Flucht?
- Was würde geflüchtete Kinder und Jugendliche stabilisieren und unterstützen?
- Wie könnte man Kinder und Jugendliche aus dem traumabedingten Wiedererleben herausholen?
- Wie können Pädagogen mit dieser Belastung umgehen und wo sind die Grenzen ihrer Belastbarkeit?
- Welche Hilfsmöglichkeiten bietet das Internet?

**Ort** Diese Schulung wird vor Ort in der jeweiligen Institution durchgeführt.  
Die Räume des Trauma **Hilfe** Zentrums Münchens stehen – wenn verfügbar – als möglicher Schulungsort zur Verfügung.

**Gebühr** **1.020 Euro**  
Zuzüglich möglicher Fahrtkosten, sonstiger Spesen der Referentin, Raumkosten oder Kosten für Technik.  
Dieses Seminar kann von Institutionen und Gruppen als geschlossene Veranstaltung gebucht werden.

**Maximale Teilnehmerzahl 25 Personen**